



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

An den Christlichen Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung

Luther, Martin

Vuittemberg

Dem Achtparn vnd wirdigen herren/ Er Nicolao von Amßdorff/ der heyligen
schriff Licentiat vnd Tumhern zu Wittenberg/ meynem besundern
gunstigen freundt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36728

Ihesus.

Dem Achtparn vnd würdigen herren / Er Nicolao von Amstordorff / der heyligen schrifft Licentiat vnd Lumbhern zu Wittenberg / meynem besunders gunstigen freundt.

D. Martinus Luther.

¶ Gnad vnd frid gottis zuuor / Achtpar / würdiger lieber herr vnd freunt. Die zeit des schweygens ist vorgegangen / vnd die zeit zureden ist kommen / als Ecclesi. sagt / Ich hab vnserm furnehmen nach / zusammen tragenn etlich stuck Christlichs stands besserung belangend / dem Christlichem Adel deutscher Nation furzulegen / ob got wolt doch durch den leyen standt seyner kirchē helffen. Seintemal der geistlich stand / dem es billicher geburt / ist gantz vnachtsam worden. Sende das alles ewr würde dasselb zurichten / vund wo es not ist / zubessern. Ich bedenc̄ wol / das mirz nit wirt vnvorweyft bleybenn / als vormez ich mich zuhoch / das ich vorachter / begebner mensch / solche hohe vund grosse stende thar anreden / in so trefflichen grossen sachen / als were sonst niemant in der welt / dan Doctor Luther / der sich des Christenlichen stands annehme / vund so hochvorstendigen leutten radt gebe. Ich lasz mein entschuldigung anstehen / worweyß mirs wer do wil / Ich bin villeicht meinem got vnd der welt / noch eine torheit schuldig / die hab ich mir itzt furgendomen / so myrs gelingenn mag / redlich tzalen / vund auch einmal hoffnar werden / gelyngt mir nit / so hab ich doch ein vorteil / darff mir niemant eine kappen kauffenn / noch den kapp bescheren. Es gilt aber / wer dem andern die schellen anknupfft / Ich muß das sprichwort erfullen / Was die welt zuschaffen hat / da muß ein munch bey sein / vñ solt man yhn dazumalen. Es hat

A. ij.

Ihesus.

wol mehr mal/ein nar weyszlich geredt/vnnd viel mal
weyße leut/groblich genarret. wie Paulus sagt/wer
do wil weysz sein/der muß ein nar werdenn. Auch die
weyl ich nit allein ein narr/sondern auch ein geschwor
ner Doctor der heyligenn schrifft/byn ich fro/das sich
mir die gelegēheit gibt meynem eyd/eben in der selben
narn weyße/gnug zuthun. Ich bit/wolt mich entschul
digen/bey den messig vorstendigen/den der vbir hoch/
vorstendigen gunst vnnd gnad/weysz ich nit zuordie
nen/wilch ich so offte mit grosser muhe ersucht/nu fort
auch nit mehr haben noch achten will. Got helff vns/
das wir nit vnser/sondern allein seine ehre suchenn/
Amen. Zu Wittenberg/ym Augustiner Kloster/am
abent S. Johannis baptistae. Im Lausent sunff/
hundert vnd zwentzigsten Jar.